

Donnerstag, 6. August

in der Stadthalle

in Eberbach

Die Heinzels – Rückkehr der Heinzelmännchen

14.30 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: ab 0 Länge: 78 min

Gemeinsam mit den anderen Heinzelmännchen lebt Helvi tief unter der Erde, und das seit einer halben Ewigkeit! Aus Langeweile macht sie sich auf den Weg an die Erdoberfläche. Dort trifft sie auf den mürrischen Konditor Thea. Seine Backwaren sind so gut, dass Helvi auch Konditor werden möchte. Theo ist ganz und gar nicht begeistert. Doch etwas Hilfe kann er auf der anderen Seite ganz gut gebrauchen.



Chaos auf der Feuerwache

17 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: ab 6 Länge: 96min

Jake Carson und sein Team aus erfahrenen Feuerwehrmännern sind absolute Profis auf ihrem Gebiet. Als sie eines Tages gegen ein Lauffeuer angehen müssen, retten sie drei Kinder, die obendrein noch Geschwister sind. Von den Eltern gibt es keine Spur. Und so werden die Kids kurzerhand mit auf die Feuerwache genommen, die sie binnen kürzester Zeit völlig auf den Kopf stellen. Immerhin gibt es hier viel zu entdecken und jede Menge spannende Dinge, von denen sie sich eigentlich fernhalten sollten!



Nightlife

20 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 115min

Milo (Elyas M'Barek) arbeitet als Barkeeper in Berlin. Er macht den Tag zur Nacht und wacht regelmäßig in fremden Betten auf. Doch dann trifft er auf seine große Liebe. Seine Traumfrau Sunny (Palina Rojinski) liebt Musik über alles. Dummerweise hat sie von ihrer Chefin das Angebot bekommen, bei einem Musiklabel in Atlanta zu arbeiten. In der nächsten Woche soll es für sie schon in die USA gehen. Die beiden verabreden sich für ein Date noch am selben Abend, schließlich will Milo verhindern, dass die Frau seines Lebens die Stadt verlässt. Die bislang so perfekte romantische Verabredung eskaliert, als Milos chaotischer Freund Renzo (Frederick Lau) hereinplatzt, dem die halbe Berliner Unterwelt auf den Fersen ist. Es ist der Beginn einer durchgeknallten Jagd durch das nächtliche Berlin...



Neue Komödie von „Willkommen bei den Hartmanns“-Regisseur Simon Verhoeven.